

G E M E I N D E B R I E F

# HiER

EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
SCHWELM

Aktuelle Informationen Ihrer Kirchengemeinde

Termine

Hinweise

Berichte



drei 2021

“Brich an, o schönes  
Morgenlicht, und lass  
den Himmel tagen!”

(Choralzeile aus dem  
Weihnachtsoratorium)



In diesem Gemeindebrief lesen Sie:

**Seite**

<b>Andacht</b> .....	3
<b>Streiflichter</b> .....	4-5
<b>Weihnachtsoratorium / Kultur</b> .....	6-7
<b>Werbung</b> .....	8
<b>Vorstellung des neuen Kreiskantors</b> .....	9
<b>Werbung</b> .....	10
<b>Aktion faire Orangen</b> .....	11
<b>Corona: Interview mit Thomas Meissner</b> .....	12-13
<b>Gruppen für Kinder und Jugendliche</b> .....	14
<b>Werbung</b> .....	15
<b>Gottesdiensttermine und Hinweise</b> .....	16-17
<b>Gruppen für Erwachsene</b> .....	18-19
<b>Chor-, Bläser- und Theatergruppen</b> .....	20
<b>Evang. Erwachsenenbildung</b> .....	21
<b>GEPA-Stand</b> .....	22-23
<b>Westpapua: Partnerschaftssonntag</b> .....	24
<b>Westpapua: Ausstellung</b> .....	25
<b>Werbung</b> .....	26
<b>Unser Friedhof</b> .....	27
<b>Förderverein Gemeindehaus Linderhausen</b> .....	28
<b>Rückblick: Herbstferien voller Leben</b> .....	29
<b>Wichtige Adressen</b> .....	30
<b>Kirchengemeinde auf Facebook</b> .....	30
<b>Wichtige Adressen</b> .....	31

**Hinweis der Redaktion**

Alle Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht zwingend die Meinung des Presbyteriums bzw. der Redaktion wieder. Zudem behält sich die Redaktion das Recht vor, Beiträge zu redigieren und gegebenenfalls zu kürzen.

**SIE WOLLEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?**

**OERTEL IMMOBILIEN**

83% privater Immobilienverkäufer verlieren auf Grund falscher Bewertung 15% beim Verkauf Ihrer Immobilie

**JETZT TERMIN UNTER 0202 946 949 00 VEREINBAREN! E-MAIL: [INFO@OERTELIMMOBILIEN.DE](mailto:INFO@OERTELIMMOBILIEN.DE)**



Liebe Leserinnen und Leser!

Eine weise Frau hatte in den Bergen einen überaus kostbaren Stein gefunden. Am nächsten Tag traf sie einen hungrigen Wanderer. Sie öffnete ihren Rucksack, um ihr Essen mit ihm zu teilen. Dabei fiel der Blick des Wanderers auf den kostbaren Stein und bewundernd betrachtete er ihn. Als die weise Frau sah, wie sehr der Stein dem Fremden gefiel, schenkte sie ihn ihm. Der Wanderer setzte überglücklich seinen Weg fort. Er wusste, dass der Stein so wertvoll war, dass er für den Rest seines Lebens keine Geldsorgen mehr haben würde.

Aber schon wenige Tage später kehrte er zu der Frau zurück, um ihr den Stein zurückzugeben. „Ich habe nachgedacht“ sagte er, „Ich weiß, wie wertvoll dieser Stein ist, aber ich möchte ihn dir wieder zurückgeben, weil ich hoffe, dass du mir etwas noch viel Wertvolleres geben kannst: Was war es, das es dir erlaubte, mir diesen Stein einfach zu schenken?“

Letzte Woche erzählte mir eine Freundin stolz, dass sie schon alle Weihnachtsgeschenke hat. Das hat mich daran erinnert, dass jetzt wieder die Zeit des Einkaufens beginnt. Die Einkaufszentren platzen aus allen Nähten und die Geschäfte sind so voll wie sonst nie. Je näher Weihnachten rückt, desto voller und hektischer wird es. Dabei werden keine Kosten gescheut, um geliebten

Menschen eine Freude zu machen. Bis sich dann schlagartig zum Heiligen Abend alles beruhigt und Stille einkehrt. So schön und besinnlich die Feiertage sind, so stressig ist doch oftmals die Zeit davor. Manchmal empfinde ich diesen Prozess des Einkaufens und Schenkens als erzwungen und anstrengend.

In Matthäus 6,19 steht: „Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen und wo Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“

Jesus sagt hier deutlich, dass irdische Schätze nicht für die Ewigkeit sind. Wenn wir unser Vertrauen auf irdische Güter setzen, ist die Gefahr groß, dass sie uns zu wichtig werden und uns vereinnahmen. Albert Schweitzer sagte: „Wenn du etwas hast, was du nicht weggeben kannst, besitzt du es nicht, sondern es besitzt dich.“ Die alte Frau in der Geschichte scheint das verinnerlicht zu haben: Sie schenkt dem Wanderer den Stein, obwohl sie weiß, wie wertvoll er ist.

Jesus fordert uns auf, unvergängliche Schätze zu sammeln. Was genau meint er damit?

Gott ist großzügig und das sollten wir auch sein. Gegenüber unseren Lieben ebenso wie gegenüber bedürftigen Menschen. Wir sollten bei all den Weihnachtseinkäufen nicht vergessen, wie wichtig es ist, freigiebig und genügsam zu sein. Natürlich dürfen wir schöne und wertvolle Dinge besitzen und verschenken, sie sollen nur nicht zur Mitte unseres Lebens werden. Die Mitte soll Jesus Christus sein. Denn wo unser Schatz ist, da ist auch unser Herz.

*Arne Rauhaus*



## Corona-Vorbehalt

Auch dieser Gemeindebrief erscheint unter dem Vorbehalt, dass sämtliche Vorankündigungen aufgrund der Corona-Lage einer gewissen Unsicherheit unterliegen. Informationen über die Corona-Maßnahmen unserer Gemeinde lesen Sie auf den Seiten 12 und 13. Bitte beachten Sie auch die Tagespresse und die Homepage der Kirchengemeinde [www.kirche-schwelm.de](http://www.kirche-schwelm.de)

## Adventssammlung

„Du für den Nächsten“ - unter diesem Motto steht die Diakoniesammlung in diesem Advent. Jeder Euro hilft! Schon mit einer Spende von 2,50 € kann die Diakonie einem Kind aus einer finanzschwachen Familie ein warmes Mittagessen zubereiten. 10 € ermöglichen die Versorgung der Menschen, die draußen leben. Sie erhalten z.B. warme Kleidung und Schuhe. Helfen Sie mit!

Da in unserer Gemeinde keine Straßensammlungen mehr stattfinden, nutzen Sie bitte den beiliegenden Überweisungsträger oder spenden Sie auf das Konto:

IBAN DE67 3506 0190 2001 2730 20  
Stichwort: Adventssammlung 2021

## Basar der guten Taten

Aufgrund der Coronalage findet der Basar der guten Taten in diesem Jahr nur in kleiner Form statt. Am Samstag, 27. November können Sie in der Zeit von 11.00 - 15.00 Uhr im Petrus-Gemeindehaus u.a. Eine-Welt-Produkte, Advents- und Weihnachtsschmuck sowie Marmeladen, Plätzchen und Selbstgestricktes erstehen.

Es gilt die 3-G-Regel und Maskenpflicht. Der Verzehr von Waffeln und Gegrilltem ist nur an den Außenständen gestattet.

## Aktion „Mahlzeit“

Seit dem 2. November findet wieder die Aktion „Mahlzeit“ der Wohnungslosenhilfe des Diakonischen Werkes im Petrus-Gemeindehaus statt. Bis Ende März können Besucher:innen dienstags von 12 bis 13 Uhr ein Mittagessen zu sich nehmen. Coronabedingt gilt die 2G-Regel. Alle Gäste werden deshalb gebeten, einen Impfausweis oder einen Nachweis ihrer Genesung mitzubringen. Am Eingang findet eine Kontrolle statt. Einlass ist von 11.30 bis 12.30 Uhr.

## Weltweites Kerzenleuchten

Am 12. Dezember (2. Advent) findet um 18.30 Uhr im Paulus-Gemeindehaus das weltweite Gedenken für verstorbene Kinder statt. Zum Zeichen, dass diese Kinder nicht vergessen sind, geht ein Leuchten um die Welt. Das Worldwide Candlelighting beginnt an der Datumsgrenze im Pazifik und wandert einmal rund um die Welt. Zur jeweiligen Ortszeit um 19 Uhr werden Kerzen angezündet, die man in den Fenstern sehen kann.

Im Paulus-Gemeindehaus pflegen wir diese Tradition mittlerweile seit 17 Jahren. Eingeladen sind Menschen, die in diesem Jahr oder vor längerer Zeit den Verlust eines Kindes zu betrauern hatten oder einfach nur ein Zeichen der Solidarität mit trauernden Eltern setzen möchten.

## Schwelm is(s)t für die Türme

Im Anschluss an die Gottesdienste am 23. Januar, 20. Februar und 20. März 2022 gibt es im Petrus-Gemeindehaus wieder leckeres Essen für einen guten Zweck: die Sanierung unserer Christuskirche.

## Neujahrsempfang

Der traditionelle Neujahrsempfang unserer Kirchengemeinde findet am 16. Januar 2022 statt. Besonders alle ehren-, haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden sind zum gesamtgemeindlichen Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Christuskirche und zum anschließenden Empfang im Petrus-Gemeindehaus eingeladen.

Der Gottesdienst hält der neue Vorsitzende des Presbyteriums: Pfr. Frank Bracklo.

## Weltgebetstag

Der nächste Weltgebetstagsgottesdienst findet am 4. März 2022 um 16 Uhr in der Ev. Freikirchlichen Gemeinde am Westfalendamm statt.

## Persönliches:

### Ute Henrich verstorben

Am 21. Juli 2021 verstarb Frau Ute Henrich im Alter von 89 Jahren. Von 1976 bis 1992 war sie als Presbyterin tätig. Viele Jahre vertrat sie unserer Gemeinde im Kreissynodalvorstand und auf der Synode unseres Kirchenkreises. In den letzten vier Jahren ihres ehrenamtlichen Dienstes gehörte sie zudem der Landessynode der Ev. Kirche von Westfalen an. Bis ins hohe Alter hinein war sie am Geschick unserer Gemeinde interessiert. Ihre letzten Lebensjahre verbrachte Frau Henrich im Evangelischen Feierabendhaus in der Döinghauser Straße. Wir sind dankbar für ihr Engagement in unserer Gemeinde und wissen sie nun geborgen in Gottes Liebe.

### Abschied von Cornelia Bellingrodt

Im gesegneten Alter von 101 Jahren ist Cornelia Bellingrodt verstorben. Nach

ihrer Ausbildung zur Gemeindehelferin unterstützte sie nach dem Krieg Pfarrer Vespermann. U.a. engagierte sie sich im Kindergottesdienst, in Jungschargruppen, betreute Schülerkreise und half im Katechumenenunterricht. Von 1958 bis 1972 war sie Vorsitzende im Bezirksverband der Frauenhilfen und verantwortlich für den Weltgebetstag der Frauen in Schwelm. Darüber hinaus leitete sie von 1972 bis 2005 die Frauenhilfe im 6. Pfarrbezirk. Bis ins hohe Alter war sie in unserer Gemeinde aktiv. Vielen Menschen war sie durch ihre engagierte und aufrichtige Art ein Vorbild im Glauben.

Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

## 25-jähriges Dienstjubiläum



Sein 25-jähriges Dienstjubiläum durfte unser Verwaltungsleiter Michael Kruska am 11.11.2021 begehen. Ob zur guten Laune (siehe Foto) beitrug, dass dieses Ereignis ausgerechnet auf den Karnevalsauftakt fiel oder ob es am T-Shirt lag, das die Gemeindemitarbeiterinnen extra für ihn anfertigen ließen, entzieht sich dem Verfasser dieser Zeilen.

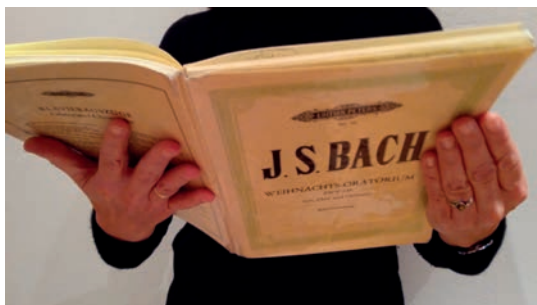
Wir freuen uns in jedem Fall mit ihm und danken ihm für sein Engagement im Kirchenkreis und in der Gemeinde.



## "Jauchzet, frohlocket" - so klingt Weihnachten!

Wenn am 3. Adventssonntag in der Christuskirche endlich einmal wieder das Weihnachtsoratorium aufgeführt wird (s.u.), ist das für manche Musikliebhaber so, als öffne sich die Tür zum Weihnachtsfest: Gut eine Stunde Musikgenuss mit vertrauten und liebgewordenen Orchesterklängen, Arien und Rezitativen und - vor allem - Chorstücken und Chorälen. Da wird die Geschichte von der Geburt Jesu erzählt, kommentiert, meditiert geradezu - und in den Zuhörenden werden Bilder wachgerufen, Gefühle geweckt: Sie wachen mit den Hirten auf dem Feld, jubeln mit den Engeln, wiegen zärtlich das Kind oder erheben "den Höchsten" mit Pauken und Trompeten. Und in den oft eindringlichen Choralstrophen werden sie zum Hinsehen, zum Miterleben, zum Glauben ermutigt bzw. öffnen, als mitsingende Gemeinde, ihr Innerstes für den großen Gott, der "für uns" ein armer Mensch wird:

"Ach mein herzliebes Jesulein, mach dir ein rein sanft Bettelein, zu ruhn in meines Herzens Schrein, dass ich nimmer vergesse dein."



Wer in dieser Weise das Weihnachtsoratorium mit dem "Abtauchen" in ein Konzerterlebnis von gut einer Stunde verbindet, mag sich kaum vorstellen, dass die Aufführung von Bachs wohl bekanntestem Oratorium ursprünglich überhaupt nicht "am Stück" und als Konzert gedacht war. Das Werk besteht aus sechs einzelnen Kantaten, deren erste bis dritte im Gottesdienst am ersten,

zweiten und dritten Weihnachtstag 1734 erklangen, die vierte am Neujahrstag (Fest der Beschneidung des Herrn) 1735, die fünfte am Sonntag danach und die sechste am Epiphaniastag (6.1.) 1735. Für die Gemeinde zu Bachs Zeiten war es offenbar selbstverständlich, an sechs (!) aufeinander folgenden Sonn- bzw. Feiertagen den Gottesdienst zu besuchen. Ob die Melodie der vierstimmig von den Thomanerknaben dargebotenen Choräle wohl von der ganzen Gemeinde mitgesungen wurde?

Die Musik hat Bach zum Teil aus weltlichen Kantaten übernommen. In den Jahren 1733/34 hat er einige sehr festliche Glückwunschkantaten für Mitglieder des Kurfürstlichen Hauses von Sachsen komponiert und aufgeführt. Aus diesen Kantaten hat er die schönsten Stücke für das Weihnachtsoratorium umgeschrieben. So geht der Eingangschor „Jauchzet, frohlocket“ auf „Tönet ihr Pauken, erschallet, Trompeten“ zurück - und es wundert nicht, warum die Pauke dieses großartige Werk beginnt.

Trotz der einzelnen Kantaten, die ihren Ort in einzelnen Gottesdiensten hatten, hat Bach das Weihnachtsoratorium offensichtlich zugleich als Gesamtwerk im Blick gehabt. Denn es geht ja um die Betrachtung und Interpretation der gesamten Weihnachtsgeschichte, wie sie bis heute auch in unseren Krippenspielen gerne aufgeführt wird: Die Geburt Jesu und die Anbetung der Hirten (Lukas 2,1-20 = WO Teil 1-3); Die Beschneidung und Namensgebung Jesu (Lukas 2,21 = WO Teil 4); Die Weisen aus dem Morgenland (Matthäus 2,1-12 = WO Teil 5-6).

Besonders in der Auswahl und Gestaltung der Choräle lässt sich ein Spannungsbogen von der ersten bis zur letzten Kantate erkennen. Der Dirigent und Musikpublizist Günter Jena, von 1974-1997 Kirchenmusikdirektor am Ham-



burger Michel, verweist dazu besonders auf den ersten Choral des Werkes "Wie soll ich dich empfangen", damals in Leipzig auf die Passionsmelodie "O Haupt voll Blut und Wunden" gesungen: "Der Choral steht im Zentrum dieses ersten Teils und bildet zugleich seine tonartige Talsohle: Von nun an moduliert die Musik wieder zurück in die strahlenden Höhen des D-Dur. Am Ende des ganzen sechsteiligen Oratoriums wird diese Choralmelodie das Werk zyklisch vollenden." (Günter Jena, Brich an, o schönes Morgenlicht, Herder Spektrum 1999, S. 53)

Ach ja, die Choräle: "Das Wunder der Bachschen Choralsätze bestaunt man schon in früheren Werken, besonders in den Passionen. Es ist in seiner Ausdruckskraft, im Blühen seiner Melodik in den Unterstimmen, in seiner Wort-Kongruenz, in seinem Empfindungsreichtum in der Musikgeschichte nie wieder erreicht worden." (ebd. S. 52)

In der Christurkirche werden, wie bei den meisten Aufführungen, die Kantaten 1-3 mit der vertrauten Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium zu hören sein.

Lassen Sie sich von diesem wunderbaren Musikerlebnis auf Ihr persönliches Weihnachtsfest einstimmen!

*Konstanze Pfeiffer / Jürgen Schröder*

Sonntag, 12. Dezember, 17 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

## **Weihnachtsoratorium 1-3**

Dorothea Brandt, Sopran

Marie Seidler, Alt

Cornel Frey, Tenor

Konstantin Paganetti, Bariton

Kantorei der Christuskirche

Ristenpart-Orchester

Leitung: Anne-Sophie Speitel

Karten: 20 Euro (bis 14 Jahre frei!), im Vorverkauf ab 1.12. bei Mihca Music. Freie Platzwahl nach den dann aktuellen Coronaregeln (vermutlich 3G).

Sonntag, 28. November, 17 Uhr

## **Adventssingen**

Sie sind eingeladen, mit der ganzen Familie an diesem Nachmittag vorbeizukommen, selbst einige bekannte und beliebte Adventslieder mitzusingen, auch neue zu entdecken oder auch nur zuzuhören, wenn der Posaunenchor des CVJM Schwelm e.V., die Kinderchöre, die Jugendkantorei uns Lieder rund um diese Zeit des Wartens, der Hoffnung und Vorfriede zu Gehör bringen.

Samstag, 18. Dezember, 19 Uhr

## **"Only once a year"**

Das a-capella-Emsemble **RoomOne** aus Köln hat eine druckfrische CD im Gepäck mit neuen Weihnachts-Stücken aus eigener Feder, die sie an diesem Abend vorstellen.

Sonntag, 3. April 2022, 17 Uhr

## **Aus der Tiefe rufe ich zu dir**

Der Kammerchor Capella Vocale singt Chormusik zur Passionszeit. Im Mittelpunkt stehen Vertonungen des 130. Psalms von Mendelssohn, Pärt, Chilcott und Rheinberger, die einen weiten Bogen von Klagen und Verzweiflung bis hin zu Hoffnung und Trost spannen.

Im Petrus-Gemeindehaus:

Samstag, 26. Februar 2022, 18 Uhr

## **Stefan Wiesbrock im PeGH**

Das neue Soloprogramm des Schwelmer Künstlers mit neuen Coversongs (Pink, Adele, Rihanna) und eigenen, selten gehörten Stücken - und mit "professioneller Frauenpower" als Überraschungsgästen.

Karten: 18,- Euro an der Abendkasse, im Vorverkauf 16,- Euro bei Bücher Köndgen, Hauptstr. 54 in Schwelm

Der Erlös des Getränkeverkaufs wird für die Türme der Christuskirche gespendet.

# BW BJÖRN WENNING

Natursteinarbeiten & Grabmale



Seit 1987 in Gevelsberg.  
Seit 2021 in Schwelm.

Grabsteine  
Einfassungen  
Urnentafeln  
Nachbeschriftungen

Barmer Straße 51  
0 23 36 - 2961

[www.wenning-natursteine.de](http://www.wenning-natursteine.de)



## MÄRKISCHE APOTHEKE



REGINA SCHMIDT

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Regina Schmidt

Apothekerin  
für Allgemeinpharmazie,  
Geriatrische Pharmazie,  
Gesundheitsberatung,  
Naturheilkunde und  
Homöopathie

Hauptstraße 51 • 58332 Schwelm  
Telefon: (0 23 36) 1 55 00  
Telefax: (0 23 36) 91 47 95  
[www.maerkische-apotheke-schwelm.de](http://www.maerkische-apotheke-schwelm.de)  
E-Mail: [info@maerkische-apo.de](mailto:info@maerkische-apo.de)  
Handy: 0171 - 4 41 90 09

### informationsverarbeitung michael jeschak

- Software
- Netzwerke
- Internet und Intranet
- Standortvernetzungen
- Dienstleistungen
- Informations- und Kommunikationstechnik



Mittelstr. 5  
58332 Schwelm  
Tel.: 02336 9386 30  
Fax: 02336 9386 39  
Karl-Arnold-Str. 27  
58644 Iserlohn  
Tel.: 02371 462 196  
Fax: 02371 776 840

Preiswerter Service im Bereich der Informations- und Kommunikationslösungen, speziell für kleine und mittlere Unternehmen. Unterstützung auch für bereits installierte Systeme.

## Robert Fisseler



Installateur- u. Heizungsbaumeister  
Gebäudeenergieberater (HWK)

**Telefon: 02336 4705043**

Lindenbergstr. 1 • 58332 Schwelm  
Fax 02336 4712192 • [fisseler-heizung@t-online.de](mailto:fisseler-heizung@t-online.de)

## POHLMANN STEUERBERATER

vereidigter Buchprüfer\*



Christel Pohlmann  
Diplom-Finanzwirtin  
H.-Henning Pohlmann  
Diplom-Kaufmann

Mittelstraße 36 • 58332 Schwelm  
Tel. 02336-470380 • Fax 02336-4703820  
[www.pohlmann-steuerberater.de](http://www.pohlmann-steuerberater.de)  
[info@pohlmann-steuerberater.de](mailto:info@pohlmann-steuerberater.de)

## Luigi NOCKEMANN Schwelm

Elektroinstallation für Haushalt,  
Verwaltung und Gewerbe

Telefon: 02336/2592 Telefax: 02336/18099  
Hauptstraße 46 58332 Schwelm

[info @ elektro-nockemann.de](mailto:info@elektro-nockemann.de)  
[www.elektro-nockemann.de](http://www.elektro-nockemann.de)



Wir planen und  
installieren für Sie:

- Datennetzwerke
- Telefonanlagen
- Lichttechnik
- Solarstromanlagen

Wartung und Reparatur aller  
Installationsanlagen und Geräte



## Neuer Kreiskantor: Helge Metzner



Helge Metzner heißt der neue Kantor der Ev. Kirchengemeinde Gevelsberg. Am 1. Oktober hat er seinen Dienst auch als neuer Kreiskantor im Ev. Kirchenkreis Schwelm angetreten. Er ist Nachfolger von KMD Gerhardt Marquardt, der nach 43 Dienstjahren als Kirchenmusiker in den Ruhestand getreten ist.

„Ich freue mich auf meine neue Aufgabe hier in Gevelsberg und im Kirchenkreis Schwelm“, erklärt Helge Metzner. Neben der klassischen Kirchenmusik bringt er auch reichlich Erfahrung im Bereich der popularen Kirchenmusik mit.

Helge Metzner wurde 1970 in Peine geboren, wo er auch aufgewachsen ist und Abitur gemacht hat. Mit sieben Jahren bekam er seinen ersten Klavierunterricht. 1985 trat er in die Kantorei St. Jakobi in Peine ein und erhielt im gleichen Jahr die ersten Orgelstunden. Schon 1986 hatte er die ersten Einsätze als Organist. 1987 bestand er das D- und 1989 das C-Examen. Danach stand neben dem Abitur die gezielte Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover auf dem Programm.

1992 begann dann Helge Metzner mit dem Studium der Schul- und Kirchenmusik in Hannover. Neben künstlerischem und liturgischem Orgelspiel waren die Chor- und Orchesterleitung sowie die Kinderchorleitung Schwerpunkte des Studiums. Zusätzlich nahm Metzner an weiteren Orgelkursen teil.

1997 bestand er das B- und 1999 das A-Examen.

2002 legte Metzner dann die erste Staatsprüfung für

Lehramt an Gymnasien (Musik und Geschichte) ab.

Seine erste Kantorenstelle trat er dann 2002 in Goslar an. 2005 wechselte Metzner nach Hildesheim, wo er 16 Jahre lang als Kantor an der St. Lamberti-Kirche und als Kreiskantor tätig war.

„Ich bin ein Ensemble-Spieler“, sagt Helge Metzner über sich. Er arbeitet am liebsten mit Chören, ist aber auch auf der Orgelbank Zuhause.

Mit seiner Schwelmer Kollegin Konstanze Pfeiffer und den katholischen Kirchenmusikern hat er sich bereits getroffen und vereinbart, die Tradition des Orgelherbstes fortzuführen. Der Termin für den nächsten Orgelherbst steht auch schon fest: 11. bis 25. September 2022.

Jetzt freut sich Helge Metzner auf viele Begegnungen in Gevelsberg und im Kirchenkreis.

*Harald Bertermann*

"Ihr Dach in guten Händen"

## Stefan Schmitz Dachdeckermeister



Dach- und Fassadenarbeiten ▶ Bauklempnerei ▶ Vordächer ▶ Carports  
Natur- und Motivschieferei ▶ Wärmeschutz ▶ Wohnraumfenster

Robert-Frese-Straße 25 58332 Schwelm  
Telefon 0 23 36 - 1 22 75 Mobil 0163 - 245 245 2

Dekorationen · Polsterungen  
Bodenbeläge · Sonnenschutz

**RAUM DOHMEN**  
Design



Saarstraße 3 | Wir beraten Sie gerne  
58332 Schwelm | nach Terminvereinbarung.  
☎ 02336-15152 | Bitte sprechen Sie uns an!

[www.raumdesign-dohmen.de](http://www.raumdesign-dohmen.de)



SANITÄR  
HEIZUNG  
BAUKLEMPNEREI  
KUNDENDIENST

*Manfred Beinhauer*

INSTALLATIONSMEISTER

Moltkestraße 12  
58332 Schwelm

Telefon 0 23 36 / 1 76 87  
Telefax 0 23 36 / 1 76 75

Altstadtmetzgerei

Fleischerfachgeschäft

**BÖTTGER**



*Qualität aus Tradition*  
Partyservice zu jeder Gelegenheit

Wir kaufen unser Schlachtvieh direkt vom Bauern: Schweine von Bauer Romberg in Werl, Jungbullen von Bauer Kissing in Drensteinfurt. Unser Lammfleisch ist aus eigener Zucht.

**Köln Str. 11  
58332 Schwelm  
Tel. 02336/3336**

[www.metzgerei-boettger.de](http://www.metzgerei-boettger.de)

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind für Sie da - so zuverlässig wie ein Schutzengel.



**Geschäftsstelle Birgit Wrobel e.K.**  
Hauptstr. 111, 58332 Schwelm  
Tel. 02336/879000, Fax 02336/8790019  
wrobel@provinzial.de



## Bittere Orangen - Es gibt Alternativen!



Wieviele Liter Orangensaft trinken Sie im Jahr? Durchschnittlich sind es in Deutschland pro Person 7,5 Liter. Oft versüßt uns der Saft das Frühstück. Und die

ganzen Früchte sind traditionell Teil unserer gemütlichen, winterlichen Nikolausteller. Dahinter steht allerdings eine eher bittere Wertschöpfungskette, die oft zur Ausbeutung der Arbeiter in der Orangenproduktion, v. a. während der Erntezeit führt.

Deutschland ist weltweit der viertgrößte Importeur von Orangen. Ein Teil davon kommt aus Italien. Die Anbaubedingungen sind vor allem in Kalabrien günstig. Hier kommen gleichzeitig auch viele afrikanische Migrant:innen an. Vor allem die Männer werden oft als Tagelöhner für die Orangernte rekrutiert, erhalten wenig Lohn, haben



sehr unsichere Arbeitsbedingungen und leben unter erbärmlichen Zuständen in selbstgebaute Camps. Hilfsorganisationen bezeichnen die Arbeitsverhältnisse als „sklavenähnlich“.

Es gibt aber mittlerweile eine Initiative, der es gelungen ist, Arbeitsverhältnisse mit regulären Verträgen zu erwirken: Die Initiative „SOS Rosarno“ hat erreicht, dass in ihrem Einflussbereich Tariflöhne bezahlt werden. Zudem wird ökologischer Anbau betrieben. Die produzierten Früchte werden direkt vertrieben, so dass die landwirtschaftlichen Betriebe einen angemessenen Preis erhalten können. Auch im Kirchenkreis

Schwelm sind in diesem Jahr wieder Orangen aus dieser Produktion angekommen – vielleicht haben Sie selbst ja eine Kiste bestellt?

Dann haben Sie in eine gute Sache investiert: SOS Rosarno unterstützt auch das Projekt „Mediterranean Hope“ der Waldenser Kirche. Dieses Projekt versucht ganz praktisch die Situation vor Ort zu verbessern, z.B. indem den Erntehelfern Fahrradlampen und Warnwesten zur Verfügung gestellt werden, die ihnen einen sicheren Weg zur Arbeit auf den Plantagen ermöglichen. Wenn Sie mehr über die Lebens- und Arbeitsverhältnisse erfahren möchten, sind Sie herzlich zur Vorführung des Films „Mediterranea“ eingeladen.

Mediterranea – Filmvorführung am 8.12.2021, 20 Uhr

*Filmrisskino, Rosendahler Straße 18, Gevelsberg*

„Mediterranea“ ist ein Spielfilm, stellt aber recht realistisch die Situation von zwei jungen Männern dar, die sich von Burkina Faso aus auf den Weg nach Europa machen. Sie überleben die gefährliche Reise über Algerien, Libyen und das Mittelmeer und kommen schließlich ins italienische Rosarno, wo sie als Erntehelfer auf einer Orangenplantage arbeiten. Dort sind die Lebens- und Arbeitsbedingungen desolat, worauf die beiden jungen Männer recht unterschiedlich reagieren – vor allem als rassistische Übergriffe in einer Straßenschlacht mit der einheimischen Bevölkerung eskalieren. In seinem Erstlingswerk arbeitet Regisseur Jonas Carpignano die Hintergründe der Unruhen in Rosarno vom 7. Januar 2010 auf, wobei die afrikanischen Laiendarsteller im Film alle selbst Migrant\*innen sind.

*Astrid Seckelmann*

## Corona und kein Ende!

### Wie die Kirchengemeinde mit der Pandemie umgeht

*Die Corona-Lage hat sich in den letzten Wochen dramatisch verschärft. Was das für unsere Kirchengemeinde bedeutet, beantwortet Thomas Meissner, Presbyter und Mitglied der Task-Force „Corona“ im Gespräch mit Uwe Rahn.*



Thomas, wie bist du Mitglied der Task-Force geworden und was ist eure Aufgabe?

Durch meinen Beruf als Technischer Direktor der Dortmunder Bühnen bin ich stark in das Thema

Corona eingebunden. Wir haben am Theater Schutzmaßnahmen entwickelt, die auch der Kirchengemeinde helfen können.

Die Task-Force hat sich gegründet, weil das Presbyterium durch seinen monatlichen Sitzungsrhythmus oft keinen aktuellen Entwicklungen Rechnung tragen kann. Es braucht manchmal schnelle und situative Entscheidungen oder Planänderungen. Deshalb habe ich den Vorschlag gemacht, dass wir mit einer kleinen Gruppe eine Art Task-Force bilden, die sich sehr pragmatisch mit diesem sehr komplexen Thema befasst. Die Mitglieder, Rainer Schumacher, Frank Bicks, Michael Grams und ich, sind eher in der Lage, schnell auf Anforderungen zu reagieren und entsprechende Schutzkonzepte zu entwickeln als das doch zahlenmäßig recht große Presbyterium. Zudem muss man sich nicht bei jeder Sitzung ausführlich mit dem Thema Corona beschäftigen, sondern kann sich auf andere Themen konzentrieren.

In den nächsten Wochen sollen größere Veranstaltungen wie das Adventival, das Adventssingen oder die Durchführung des Weihnachtsoratoriums stattfinden. Was kannst du zur Sicherheit der Besucher sagen?

In der Tat stellen diese Veranstaltungen in der Coronazeit eine besondere Herausforderung dar. Zudem ist die Lage sehr dynamisch. Aber mit guter Vorbereitung kann man es so organisieren, dass die Besucher und die Beteiligten keinen gesundheitsgefährdenden Situationen ausgesetzt sind. Zumindest nach heutigem Stand.

Wir haben uns in der Task-Force bereits abgestimmt. Ich bereite gerade die Hygienekonzepte vor. Im Moment gehe ich davon aus, dass sie eine 3G-Plus-Regelung beinhalten. Das Plus steht dabei für Maskenpflicht am Platz. Wir werden Eingangskontrollen organisieren.

Da die Lage dynamisch ist, kann es notwendig sein, dass wir weitere Maßnahmen treffen müssen. Das lässt sich heute noch nicht sagen. Im Vordergrund steht die Sicherheit der Besucher.

Die Christuskirche bietet durch die sehr großzügige räumliche Situation und dem damit verbundenen Luftvolumen sowie den relativ breiten Gängen beste Voraussetzungen. Zudem haben wir im vergangenen Jahr die Heizungsanlage durch ein UVC-Modul ergänzt. Diese effektive Luftentkeimung sorgt dafür, dass über 90 Prozent aller Viren abgetötet werden. Übrigens nicht nur die Corona-, sondern auch die Erkältungs- und Grippeviren.

Was hat die Kirchengemeinde mit Blick auf die Weihnachtsgottesdienste geplant?

Zu Weihnachten entfaltet die Kirche natürlich wieder eine besondere Anziehungskraft. Wie jedes Jahr, so erwarten wir auch

diesmal wieder Gottesdienstbesucher, die die Kirche zu anderen Zeiten nicht besuchen. Da wir nur eine begrenzte Platzzahl anbieten können und zudem die Ein- und Ausgangssituation zwischen den Gottesdiensten organisieren müssen, denken wir aktuell über ein Ticketsystem nach. Durch die vorherige Platzvergabe können wir vermeiden, dass Besucher am Heiligabend nach Hause geschickt werden. Aber hier stecken wir noch mitten in der Planung.

Was wir auch bedenken müssen: Viele Menschen fühlen sich trotz der Schutzmaßnahmen in Innenräumen nicht sicher. Für sie wollen wir am Oberloh einen Familiengottesdienst als Open-Air-Veranstaltung anbieten. Näheres dazu werden wir noch veröffentlichen.

### Stichwort Veröffentlichung. Wo kann man sich informieren?

Wichtigste Informationsquelle wird unsere Homepage ([www.kirche-schwelm.de](http://www.kirche-schwelm.de)) sein. Dort kann man nicht nur nachlesen, welche Gottesdienste und Veranstaltungen wir anbieten, sondern auch, welche

Schutzmaßnahmen jeweils gelten. Darüber hinaus gibt es Informationen auf unserer Facebookseite, in der örtlichen Presse, durch Abkündigungen und durch Auszüge in den Schaukästen.

### Eine Garantie, dass die Veranstaltungen und Gottesdienste stattfinden, lässt sich aber nicht geben.

Das ist leider richtig. Als Kirchengemeinde sind wir an das gebunden, was die Politik vorgibt. Niemand kann derzeit sagen, was in ein paar Wochen gilt. Deshalb sind die genannten Informationsquellen so wichtig.

### Wird noch Unterstützung gebraucht?

Wir freuen uns über jede Mithilfe. Ganz besonders bei den Einlasskontrollen am Heiligabend. Wer uns helfen möchte, kann sich an unser Gemeindebüro wenden (Tel. 9186-0).

### Thomas, vielen Dank für euren wichtigen Dienst!

*Uwe Rahn*

**Spielecafé**  
Brettspiele. Gemeinschaft.

**JEDEN 1. SAMSTAG IM MONAT**

**AB 18 UHR**

**IM CVJM SCHWELM, KIRCHPLATZ 7**

**AB 16 JAHREN**

AKTUELLE CORONA-SITUATION BEACHTEN, EVTL. OFFIZIELLER TEST ODER IMPF-/GENESUNGSNACHWEIS ERFORDERLICH!  
INFOS AUF: [WWW.CVJM-SCHWELM.DE](http://WWW.CVJM-SCHWELM.DE) UND INSTAGRAM

CVJM

Board games shown include: Quixx, MäzC, Azul, Bumm, Wonders, Arvak, Great Western Trail, Burrito, and others.

## 14 HiER

### Gemeindegruppen für Kinder und Jugendliche

#### **Petrus-Gemeindehaus**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Rotznasen</b> für Jungen; 6-9 Jahre	freitags	16.30 bis 18.00	Margret Bicks	81389
<b>Gang</b> für Jungen; 10-13 Jahre	montags	16.30 bis 18.00	Arne Rauhaus	0176- 46775459
<b>Gummibärchen</b> für Mädchen; 6-9 Jahre	mittwochs	16.30 bis 18.00	Mara Hass Lara Hoffmann	8078446 990915
<b>Lollipops</b> für Mädchen; 10-13 Jahre	mittwochs	16.30 bis 18.00	Margret Bicks	81389
<b>Mädchenclub und Jungenschaft</b> für Mädchen und Jungen; 13-15 Jahre treffen sich künftig gemeinsam unter einem neuen Namen	donnerstags	18.30 ?? bis 20.00	Arne Rauhaus	0176- 46775459
<b>Cevi - Young Generation</b> für Jugendliche ab 15 Jahren	dienstags	19.30 bis 21.00	Arne Rauhaus	s.o.
<b>Offene Tür / Jugendcafé</b> für Kinder und Jugendliche	montags	18.30 bis 20.30	Arne Rauhaus	s.o.
<b>Offene Tür / Jugendcafé</b> für Kinder und Jugendliche	donnerstags	15.30 bis 18.00	Arne Rauhaus	s.o.
<b>Sport;</b> Floor-/Fußball; Halle Realschule für Jugendliche, 14 - 15 Jahre	samstags	15.30 bis 17.00	Arne Rauhaus	s.o.
<b>Konfi-Band</b> (Probenraum Kiefernweg) mit Auftritten in unseren "KONGO"s	montags	nach Absprache	Frank Bicks	9186-19

Hinweis: Alle Gruppen im Petrus-Gemeindehaus werden vom CVJM Schwelm betreut.

#### **Paulus-Gemeindehaus**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Tummetotts</b> für Kinder im Grundschulalter	montags	17.00 bis 18.30	Sabine Placke	17503

#### **Gemeindehaus Linderhausen**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Krabbelgruppe</b> für Kinder von 0-3 Jahren	freitags	10.00 bis 11.00	Ingrid Bartels	7535

#### **Vereinshaus Oberthüngen**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Jungschar</b> (CVJM) für Mädchen u. Jungen ab 6 Jahren	freitags	17.00 bis 18.30	Inge Bovermann Ingrid Müller	Ept 88830 12867

### **Geldanlagen & Versicherungen**

- über 400 Angebote, gern auch ökologisch -  
fair & sicher seit über 30 Jahren

**Ulrich Altmann**, Bankkaufmann und Versicherungsmakler

Kölner Str. 13 • 58332 Schwelm

Tel 02336 47 443 11 • mobil 0171 2832846

[ulrichaltmann@t-online.de](mailto:ulrichaltmann@t-online.de)

Ihr Partner für

- Erdbau
- Kanalbau
- Asphaltierungen
- Pflasterarbeiten
- Kellerisolierung
- Schachtbauwerke

# HAAS

Straßen- und Tiefbau GmbH  
GF: Wolfgang Simon, Schwelm

Breitenfelder Str. 26a  
58285 Gevelsberg  
Tel.: (02332) 55 868 0  
[www.haas-tiefbau.de](http://www.haas-tiefbau.de)

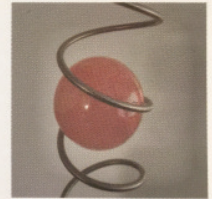
HEILPRAKTIKERIN (Psychotherapie)  
KÖRPERTHERAPIE  
TRAUMATHERAPIE / EMDR  
GESPRÄCHSTHERAPIE

**Ragnild Mertler**

58332 Schwelm, Moltkestr. 15

Telefon: 02336-8756772  
Mobil: 015733955776  
E-Mail: [m@hpp-schwelm.de](mailto:m@hpp-schwelm.de)

[www.heilpraktikerinnen-schwelm.de](http://www.heilpraktikerinnen-schwelm.de)



**Ihr  
Tortenspezialist**  
im Möllenkotten  
*Konditorei - Café*  
*Alex Müller*

**Hauptstraße 130 · 58332 Schwelm**  
**Telefon 02336/2170**  
**[www.konditorei-alex-mueller.de](http://www.konditorei-alex-mueller.de)**

**Jeden Sonntag ab 8.00 Uhr geöffnet!**  
**Frische Brötchen · Vollwertbrot · Frühstück**



Bestattungen  
Schweiger

*Sensible Begleitung im Trauerfall*

Bismarckstraße 12 · 58332 Schwelm  
Tel. **02336 - 171 50 u. 62 11**



seit 1958

## 16 HiER Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Christuskirche Kirchplatz	Uhrzeit	Paulus-Gemeindehaus Oberloh 14
<b>28. November</b> (1. Advent)	<b>10.30</b>	Prädikant Bicks	<b>11.00</b>	Familiengottesdienst Pfr. Bracklo/Schumacher
<b>5. Dezember</b> (2. Advent)	<b>10.30</b> <b>18.00</b>	Okum. FamGd. Adventivalteam Pfr. Schröder		
<b>12. Dezember</b> (3. Advent)	<b>10.30</b>	Pfr. Rahn	<b>10.00</b>	Pfr. Bracklo
<b>19. Dezember</b> (4. Advent)	<b>10.30</b>	Slp. i.R. Potthoff	<b>10.00</b>	Pfr. Bracklo
<b>24. Dezember</b> (Heiligabend)	<b>14.30</b> <b>16.00</b> <b>18.00</b> <b>23.00</b>	Familiengottesdienst Pfr. Rahn Familiengottesdienst Präd. Bicks Christvesper Pfr. Rahn Christmette Pfr. Rahn	<b>16.00</b> <b>18.00</b>	Familiengottesdienst Pfr. Bracklo Christvesper Pfr. Bracklo
<b>25. Dezember</b>	<b>10.30</b>	Pfr. Bracklo		
<b>26. Dezember</b>	<b>10.30</b>	Pfr. Küsgen		
<b>31. Dezember</b>	<b>17.00</b>	AlljahrsabendGd. Pfr. Küsgen	<b>18.00</b>	Pfr. Bracklo
<b>2. Januar</b>	<b>10.30</b>	Pfr. i.R. Schröder		
<b>9. Januar</b>	<b>10.30</b> <b>18.00</b>	Pfr. Schumacher Pfr.i.R. Schröder		
<b>16. Januar</b>	<b>10.30</b>	Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang Pfr. Bracklo		
<b>23. Januar</b>	<b>10.30</b>	Präd. Bicks		
<b>30. Januar</b>	<b>10.30</b>	Pfr. Rahn	<b>10.00</b>	Pfr. Bracklo
<b>6. Februar</b>	<b>10.30</b>	Kreiskirchl. Partnerschaftssonntag Slp. Schulte		
<b>13. Februar</b>	<b>10.30</b>	Pfr.n Vogel	<b>10.00</b>	Pfr. Bracklo
<b>20. Februar</b>	<b>10.30</b>	Pfr. Rahn		
<b>27. Februar</b>	<b>10.30</b> <b>18.00</b>	Präd. Bicks Pfr. Rahn	<b>10.00</b>	Pfr. Küsgen
<b>6. März</b>	<b>10.30</b>	Pfr.n Vogel		
<b>13. März</b>	<b>10.30</b> <b>18.00</b>	Pfr. Bracklo Pfr. i.R. Schröder		
<b>20. März</b>	<b>10.30</b>	Pfr. Rahn	<b>10.00</b>	Pfr. Bracklo

*Da ungewiss ist, wie regelmäßig wir in unseren Gottesdiensten das Abendmahl feiern können, wird in dieser Übersicht auf einen entsprechenden Hinweis verzichtet.*

Kirche mit Kindern	Uhrzeit	Petrusgemeindehaus	Uhrzeit	Schwelmer Höhe
Nicht in den Schulferien und an Feiertagen	<b>10.30</b>	Im <b>Petrus-Gemeindehaus</b> parallel zum Gottesdienst in der Christuskirche	<b>11.00</b>	Kindergottesdienst im VHO jeweils am 1. Sonntag im Monat

## Marktandacht / Marktcafé

Kirche mitten im Leben	Uhrzeit	Christuskirche	Uhrzeit	Petrus-Gemeindehaus
Mitten im Einkaufstrubel Ruhe finden	<b>10.30</b>	<b>jeden Freitag</b> , wenn auf dem Märkischen Platz der Markt stattfindet.	<b>9.30 bis 11.30</b>	<b>Markcafé</b> Entspannen bei einem Getränk und Gebäck



Datum	Uhr-zeit	Gemeindehaus Linderhausen Gevelsberger Straße 80	Uhr-zeit	Schwelmer Höhe VHO: Königsfelder Str. 79; Ept. FKKö: Spreeler Weg 12; Ept.
28. November (1. Advent)			10.00	Pfr. i.R. Schröder (VHO)
5. Dezember (2. Advent)	10.00	Pfr. Schumacher		
12. Dezember (3. Advent)	10.00			
19. Dezember (4. Advent)				
24. Dezember (Heiligabend)	15.30 17.30	Pfr. Schumacher Pfr. Schumacher	16.00 17.30	Pfr. i.R. Schröder (VHO) Pfr. i.R. Schröder (FKKö)
25. Dezember				
26. Dezember				
31. Dezember	17.30	Pfr. Schumacher		
2. Januar				
9. Januar				
16. Januar				
23. Januar	10.00	Pfr. Schumacher	10.00	Pfr. i.R. Schröder (VHO)
30. Januar				
6. Februar				
13. Februar				
20. Februar	10.00	Pfr. Schumacher	10.00	Pfr. i.R. Schröder (VHO)
27. Februar				
6. März	10.00	Pfr. Bracklo		
13. März				
20. März			10.00	Pfr.n Vogel

Abkürzungen: VHO = Vereinsdhaus Oberthünngen; FKKö = Friedhofskapelle Königsfeld

## Digitale Gottesdienste

Auf unserer Homepage **[www.kirche-schwelm.de](http://www.kirche-schwelm.de)** sind „Alltagsgedanken“, „Sonntagsgedanken“ und „Minigottesdienste“ mit den Handpuppen Paul und Paula abrufbar. Der Ticker informiert darüber, wann ein neues Angebot eingestellt wird. Darüber hinaus lassen sich telefonische Andachten unter 02336 / 918620 abhören.

## Gottesdienste in den Altenheimen

Uhr-zeit	Feierabendhaus	Uhr-zeit	Mariienstift	Seniorenresidenzen
10.00	14-täglich samstags in den geraden Kalenderwochen	11.00	14-täglich samstags in den geraden Kalenderwochen	15.00 Uhr: Augustastraße 16.00 Uhr: Ochsenkamp jeden 1. und 3. Freitag

**Petrus-Gemeindehaus**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Deutschkurs für Frauen</b>	dienstags	16.00 bis 18.00	Astrid Seckelmann	830493
<b>"ErlebnisTanz"</b> Tanzkreis für Menschen ab 50	mittwochs	10.00 bis 11.30	Klaus-Dieter Hilbertz	0160/ 1855386
<b>Handarbeitskreis</b>	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Jutta Krenz	18284
<b>Frauenhilfe</b> (Saal)	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Lis-Ingrid Mütze	16020
<b>Frauenhilfe</b> (Rauhaus-Raum)	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Ilse Zöllner	81357
<b>Frauenabendkreis</b>	mittwochs (vierzehntäglich)	18.00 bis 20.00	Regine Huckenbeck	15623
<b>Ökumenischer Frauenkreis</b>	mittwochs (n. V.)	18.00 bis 20.00	Karin Franke	879955
Das nächste Treffen findet am 12. Januar 2022 um 18 Uhr in der EFG, Westfalendamm 27, statt. Herzlich willkommen!				
<b>Seniorenkreis</b>	donnerstags (vierzehntäglich)	9.30 bis 11.15	Franziska Jager	830496
<b>"Götterspeise"</b> Kochgruppe für Männer	donnerstags (n.V.)	19.00 bis 22.30	Uwe Rahn	913421
<b>Die Pepperonis</b> Gruppe für Frauen	donnerstags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Heide Hohagen	7291
<b>"Oase"</b> alleinerziehende Mütter und Väter	samstags (2. im Monat)	16.00 bis 18.00	Ingrid Stephan	02332 / 14803

**Achtung: Alle Gruppen finden in der gegenwärtigen Situation unter besonderen Bedingungen statt: Die Zeit ist verkürzt, der Raum begrenzt; manche treffen sich nur nach Verabredung bzw. an anderen Orten. Falls Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte unbedingt vorher mit der angegebenen Kontaktadresse in Verbindung!**

**Gruppen des CVJM in der Stadtmitte**

<b>Vereinsbibelstunde</b>	dienstags (2./4. im Mon.)	19.30 bis 20.30	Rolf Stinsmeier	13126
<b>Treffpunkt</b> Singles und Paare "40Plus"	mittwochs (vierzehntäglich)	19.30 bis 21.30	Heike Wallwaey	81620
<b>Hauskreise</b> verschiedene Treffpunkte	unter- schie-dlich	unter- schie-dlich	Gerhard Bärenfänger	7225
<b>Sport:</b> Fußball, Halle Realschule Erwachsene	freitags	18.00 bis 20.00	Klaus Limpert	2610

(n.V.): nach Vereinbarung

Alle Telefonnummern ohne Vorwahl gelten für Schwelm (02336)!



**ORT DER RUHE UND ERINNERUNG**

*Wir helfen Ihnen im Trauerfall und sind für Sie da.  
Persönlich oder im Netz*

**[www.friedhofschwelm.de](http://www.friedhofschwelm.de)**

*Sprechen Sie uns an.*

**Frau Schreiber Gemeindebüro 02336 / 918616  
Herr Klesper Friedhof 02336 / 17909**

## Gemeindeguppen für erwachsene Gemeindeglieder

### Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Paulus' Sahneschnittchen</b>	montags (vierzehntäglich)	20.00 bis 22.00	Gabriele Lunau-Reeps	6633
<b>Frauenkreis Oberloh</b>	mittwochs (1. im Monat)	15.00 bis 16.30	Angelika Gierds	17053
<b>Erwachsenenkreis 50+</b>	donnerstags (vierzehntäglich)	19.30 bis 21.30	Brigitte Flemming	3374
<b>Stricktreff</b>	dienstags	17.00 bis 18.30	Sabine Placke	17503
<b>Literaturkreis</b>	mittwochs (1. im Monat)	19.30 bis 21.00	Sabine Placke	17503

### Gemeindehaus Linderhausen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Bibelgesprächskreis</b>	dienstags (monatlich)	20.00 bis 21.30	Rainer Schumacher	4084511
<b>Frauenhilfe</b>	mittwochs (2x im Monat)	15.00 bis 17.00	Rainer Schumacher	4084511
<b>"Dauerwelle"</b> Frauenkreis	donnerstags (monatlich)	19.30 bis 21.30	Inge Hunstock	02339 / 138814
<b>"Vatta Morgana"</b> Männerkreis	donnerstags (monatlich)	19.30 bis 21.30	Gerd Löber	02339 / 138819
<b>"Mittendrin"</b> Erwachsenenkreis	freitags 3. im Monat	20.00 bis 22.00	Rainer Schumacher	4084511
<b>Erwachsenenkreis</b>	freitags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Rainer Schumacher	4084511
<b>Familientreff</b>	sonntags 4. im Monat	15.00 bis 17.00	Christiane Wirth Forsberg	9359104

**Achtung: Alle Gruppen finden in der gegenwärtigen Situation unter besonderen Bedingungen statt: Die Zeit ist oft verkürzt, der Raum begrenzt; manche treffen sich nur nach Verabredung bzw. an anderen Orten. Falls Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte unbedingt vorher mit der angegebenen Kontaktadresse in Verbindung!**

### Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Gesprächskreis "Punkt Acht"</b> (CVJM)	dienstags (1. im Monat)	20.00 bis 21.00	Inge Bovermann	02333 / 88830
<b>Frauentreff</b>	mittwochs (monatlich)	15.00 bis 17.00	Magdalene Stubenrauch	02333 / 70409
<b>Hausbibelkreis</b> (CVJM) Treffpunkt nach Vereinbarung	mittwochs (vierzehntäglich)	19.30 bis 20.30	Karl-Werner Gebhardt	02333 / 73025
<b>Gemeinschaftsnachmittag</b> (CVJM) nach besonderer Einladung	sonntags	16.00 bis 18.00	Gerd Müller	12867

### Andere Treffpunkte

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Midlifekreis</b> Treffpunkt nach Vereinbarung	mittwochs (1./3. im Mon.)	20.00 bis 22.00	Hans Schmitt	4706340
<b>Bibelgesprächskreis</b> Treffpunkt nach Vereinbarung	donnerstags (2. im Monat)	20.00 bis 22.00	Jürgen Schröder	4743519

## ...MUSIK (Chorgesang und Bläsergruppen)

**Petrus-Gemeindehaus**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Kinderchor</b> ab 5 Jahre bis einschl. 2. Schuljahr	dienstags	16.00 bis 16.40	Konstanze Pfeiffer  <i>E-Mail:</i> kirchenmusik-ck @versanet.de	400337 oder 0176 / 40430677
<b>Kinderkantorei</b> 3. bis einschl. 5. Schuljahr	dienstags	16.45 bis 17.45		
<b>Jugendkantorei</b> ab 6. Schuljahr	montags	18.00 bis 19.00		
<b>Kantorei</b>	montags	20.00 bis 22.00		
<b>Capella Vocale</b> (Projektchor)	nach Absprache	nach Absprache		
<b>Posaunenchor</b> (Jungbläser) (CVJM)	freitags	17.00 bis 18.30	Michael Grams	02333 / 839816
<b>Posaunenchor</b> (CVJM)	freitags	19.30 bis 21.30		

**Vereinshaus Oberthüngen**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Posaunenchor</b> (CVJM)	freitags	19.45 bis 21.45	Klaus Jürgen Bovermann	02333 / 80775

Unsere Kantorin Konstanze Pfeiffer hat ihren Dienst nach der Elternzeit zunächst mit einer reduzierten Stundenzahl wieder aufgenommen. Die Kinderchöre werden daher zur Zeit von Charlotte Komar und die Kantorei (in schon bewährter Weise) von Anne-Sophie Speitel geleitet.

**Kinderchor und Kinderkantorei: Einladung zum Mitmachen!**

Ab Januar starten die Proben für das Musical im Sommer in den beiden Kinderchorgruppen. Interessierte Kinder sind eingeladen bei der ersten Probe am 11.1.2022 vorbeizuschauen. Es gibt zwei Gruppen, die zurzeit von Charlotte Komar geleitet werden: den **Kinderchor** und die **Kinderkantorei**. Die Probenzeiten sind oben abgedruckt. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne unter kirchenmusik-ck@versanet.de oder 0176 / 40430677.

Ältere Kinder bzw. Jugendliche ab der 6. Klasse sind herzlich in der **Jugendkantorei** (montags 18-19 Uhr) willkommen. Diese Chorgruppe wird von Konstanze Pfeiffer geleitet.

## ...Theater (für Kinder, Jugendliche und Erwachsene)

**Paulus-Gemeindehaus**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Ev. Amateurtheater</b>	dienstags	19.00 bis 21.00	Sabine Masmeier- Wegemann	6445

**Jugendzentrum Schwelm** (bzw. Zentrum f. Kirche u. Kultur Gevelsberg)

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Ev. Kinder-, Jugend- und Erwachsenentheater Flickflack</b>			Sabine Masmeier- Wegemann	6445
<b>Midi</b> -Gruppe; Kinder ab 7 Jahren	mittwochs	15.30 - 17.30		
<b>Maxi</b> -Gruppe; Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene	mittwochs	17.45 - 20.00		
<b>Midi +</b> -Gruppe; ca. 12-18 Jahre	montags	17.00-18.45		
<b>Maximum</b> ; jedes Alter bis 99 Jahre	montags	18.45 - 21.00	(im ZKK Gevelsberg)	



## Neues von der Evangelischen Erwachsenenbildung

### Exkursion Bremerhaven

Donnerstag, 28. April von 08:00 Uhr  
bis Samstag, 30. April ca. 20:00 Uhr  
Abfahrt und Ankunft: Potthoffstr. 40, 58332 Schwelm

Diese 3 – Tages – Fahrt beinhaltet Führungen im Klimahaus und im Deutschen Auswandererhaus mit dem thematischen Schwerpunkt Klimawandel und Wanderungsbewegungen. Zudem werden wir im Rahmen einer zweistündigen Hafenrundfahrt den äußerst interessanten Hafengebiete der Stadt kennenlernen. Die Übernachtung mit Frühstück findet im Adena Hotel ganz in der Nähe der Sehenswürdigkeiten statt. Es besteht außerdem Zeit und Gelegenheit, Teile der Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

### Wir sind dann mal weg!

- Mehrtageswanderung für Väter mit ihren Kindern von 9 - 14 Jahren

Freitag, 03. Juni nachmittags bis Montag, 06. Juni nachmittags  
Start und Ende der Tour: Jugendherberge Brilon

Väter mit ihren Kindern sind eingeladen, sich der Herausforderung dieser Wander-Tour zu stellen. Gemeinsam werden wir Abschnitte des Rothaarsteiges zwischen Brilon und Winterberg bewältigen. Weit weg vom lärmenden Alltag erleben wir ursprüngliche Landschaft in einem der größten zusammenhängenden Waldgebiete Europas. Wir übernachten in Jugendherbergen und in einem Vereinsheim. Nach einem kräftigen Frühstück brechen wir zur jeweiligen Tagesetappe auf. In kindgerechtem Tempo und mit entsprechenden Pausen wandern wir bis zu unserer nächsten Unterkunft. Am Tagesziel wartet dann ein warmes Abendessen auf uns. In gemütlicher Runde haben wir die Möglichkeit, uns über unsere Eindrücke, Erfolgserlebnisse und Strapazen auszutauschen und den Tag ausklingen zu lassen. Nach der letzten Übernachtung und Aktion in Winterberg geht es mit Öffentlichen Verkehrsmitteln wieder zurück zum Ausgangspunkt.

### Die Alpen und der Klimawandel

- Erlebnisorientierte Expedition rund um die Zugspitze

Sonntag, 03. Juli bis Samstag, 09. Juli  
Abfahrt und Ankunft: DB Bahnhof Schwelm

Die Alpenregion offenbart wie kaum eine andere Region die Zeichen des weltweiten Klimawandels. Die Grundidee unserer Tour besteht darin, als Gruppe gemeinsam und aktiv wandernd im Alpenraum unterwegs zu sein und uns dabei auf unterschiedlichste Art und Weise mit den Anzeichen des Klimawandels auseinander zu setzen. Der Aspekt des Erlebens einer fantastischen Naturlandschaft geht dabei einher mit fachlichen Inputs. Rund um die Zugspitze erkunden, erfahren und diskutieren wir die Veränderungen und Herausforderungen, vor denen diese Naturlandschaft steht. Forscher\*innen, Bergführer\*innen, ein Bergbauer, ein Förster und ein Klimaschutzmanager vermitteln uns ihre Sicht auf die Problematik des Klimawandels, zeigen Denkansätze auf und laden zur Diskussion ein.

Für alle Veranstaltungen gibt es ausführlicheres Infomaterial. Bei Interesse können Sie sich gern an Matthias Kriese Tel.-Nr.: 02336-4003-47 oder m.kriese@kirche-hawi.de wenden. Auch das Zusenden unseres aktuellen umfangreichen Programmheftes ist möglich. Anmeldung zu allen Veranstaltungen werden ab sofort entgegengenommen.



## Eine lange Geschichte geht zu Ende

**Im Erntedankgottesdienst wurde es bekanntgegeben:**

**Der GEPA-Stand, also der Verkauf von fairen Artikeln, Kaffee, Honig, Schokolade etc. nach dem Gottesdienst im Petrus- sowie auch im Paulus-Gemeindehaus wird nicht mehr weitergeführt.**

### Rückblick

Gern möchten wir einen kurzen Rückblick geben. In der Gemeinde Schwelm begann der Verkauf fairer GEPA-Artikel im Johannesgemeindehaus 1984, also vor 37 Jahren. Den Startschuss hat damals Ilse und Siegfried Zöllners Sohn Michael gegeben. Er hat die Organisation – Einkauf und Abrechnung – 13 Jahre gemacht. Natürlich haben viele andere beim Verkauf mitgeholfen. Einige Namen aus jener Zeit: Mark und Katrin Huckenbeck, Orhan und Felix Aktas, Dr. Kurt Erlemann, Mareike Schimm, Stefanie Krah. Auch Konfirmanden oder Konfirmierte wurden von Pfarrer Schröder als Verkäufer gewonnen.



Bald wurden auch in der Christuskirche, im Martin-Lutherhaus und im Paulus-Gemeindehaus nach den Gottesdiensten GEPA-Artikel angeboten und verkauft. In der Christuskirche war Frau Hohagen die treue Verkäuferin. Im Jahr 2004 übergab Mareike Schimm Siegfried Zöllner die Verantwortung für die Organisation des Verkaufs. Es lief mit den Konfirmanden nicht mehr so optimal, Pfarrer Schröder suchte einen fes-

ten Organisator. Ilse und Siegfried haben die Arbeit dann gemeinsam übernommen, und mit der Zeit bildete sich ein festes Team, das abwechselnd nach dem Gottesdienst faire Waren angeboten und verkauft hat. Dies geschah immer knapp über dem Einkaufspreis, und der kleine Jahresgewinn wurde jeweils an unterschiedliche soziale Projekte gespendet.

Im November 2005 wurde das Johannes-Gemeindehaus aufgegeben, und wir zogen um in das katholische Gemeindezentrum Heilig Geist in der Sedanstraße. Im Sommer 2010 ging es von dort in die Christuskirche. Gleichzeitig wurde beschlossen, das Kirchcafé und somit auch den Stand nicht mehr hinten in der Kirche, sondern im Foyer des Gemeindehauses zu öffnen.

Schon vor vier Jahren hatte das aktuelle Team (bestehend aus Annette Stolz, Anke Wölper, Dorothee Hoffmann und Christoph Damaschke) Zöllners die Organisation abgenommen. Der Verkauf im Paulus-Gemeindehaus lief unter Leitung von Sabine Placke. **Allen, den Genannten und den vielen nicht Genannten, die irgendwann einmal mitgearbeitet haben, sei ganz herzlich gedankt!**

### Grund für den Abschied

Warum geht diese lange Geschichte jetzt zu Ende?

Schon bevor wegen Corona das Kirchcafé geschlossen wurde, haben wir als Team gemerkt, dass die Nachfrage am GEPA-Stand nachgelassen hat. Es gibt mittlerweile ja auch einige Supermärkte und Einkaufszentren, wo sich viele mit Fair Trade Artikeln versorgen.

Erweitert wird das Angebot in Schwelm nun noch durch das Atelier Sieben in der Nostalgiezone. Dort wurde vor einigen Wochen in Gegenwart des Bürger-

meisters und der Presse die Eröffnung eines Ladens mit einer Auswahl an GEPA Produkten gefeiert. Jeder Bürger und jedes Gemeindeglied hat also die Möglichkeit, im Zentrum von Schwelm Waren aus rechtem Handel zu kaufen.

Vielleicht darf man mit dem Bibelwort sagen: **Alles hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.**

### Das Thema bleibt aktuell

Gerade an Erntedank haben wir daran erinnert, dass es immer an der Zeit ist, an die Ernten in aller Welt zu denken, für die Menschen nicht gerecht entlohnt werden. An die Kaffee- und Kakaobauern, die für unseren Genuss schwer arbeiten und doch kaum davon leben können. An die, die aus Not sogar ihre Kinder zur Erntearbeit schicken müssen. Wir sind hierfür als Konsumenten mitverantwortlich, wenn wir unsere Nahrungsmittel so billig wie möglich haben möchten. Einige Cent mehr zu zahlen, zum Beispiel für fair gehandelte Schokolade oder Kaffee, ist für die meisten von uns kein Opfer, trägt aber zu besseren Lebensverhältnissen in den Ernteländern bei.



Die GEPA (ursprünglich: **G**esellschaft für **E**ntwicklung und **P**artnerschaft, mit ausnahmslos kirchlichen Entwicklungs- und Jugendorganisationen als Gesellschafter) ist seit 1975 der Vorreiter für den fairen Handel. Sie will ein Zeichen

setzen für ein faires und gerechtes Wirtschaftssystem. Es gibt mittlerweile viele andere Initiativen und Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung und - Gott sei Dank - auch viele Menschen, die bereit sind, anderen abzugeben und zu helfen, sei es durch Spenden oder andere Hilfen. Auch die Partnerschaft mit Westpapua, die in unserer Gemeinde lebendig ist, ist ein Zeichen, dass wir an entrechtete und unterdrückte Menschen denken. Unser Team hat beschlossen, den Restbetrag und Gewinn aus den letzten Verkäufen für die Ausbildung junger Menschen in Westpapua zur Verfügung zu stellen.

**Alles hat seine Zeit. Zeit, zu einer gerechten Welt beizutragen, ist immer. Denken Sie auch beim Einkaufen daran und achten Sie auf dieses Zeichen:**



*Ilse und Siegfried Zöllner,  
Sabine Placke, Anke Wölper,  
Annette Stolz, Dorothee Hoffmann,  
Christoph Damaschke*

P.S. Besuchen Sie doch mal die GEPA im Internet ([gepa.de](http://gepa.de)) oder in Wuppertal, GEPA-Weg 1.





## Ausstellung JUGEND IN WESTPAPUA in der Christuskirche

In den letzten Wochen war in der Christuskirche eine Ausstellung zum Leben der jungen Menschen in Westpapua zu sehen.

Die Texte und Bilder behandelten Themen wie z.B. das Leben der Jugend im Dorf, Jugend und Kirche, Subkulturen und Musik, Gewalt gegen Mädchen und Frauen, Jugend und Internet, Jugend im Widerstand gegen Indonesien, u.a.



Einige kulturelle Objekte aus der „Steinzeit“ Westpapas wie z.B. eine Steinaxt, Pfeil und Bogen, eine Ukulele, Kämme, Feuerreißer und Steinschaber zeigten den kulturellen Hintergrund der Eltern- und Großelterngeneration der heutigen Jugend. In einem halben Jahrhundert musste die papuanische Urbevölkerung den Sprung von der Steinzeit in die digitale moderne Welt bewältigen.

Frau Marion Struck-Garbe von der Universität Hamburg führte in die Ausstellung ein. Sie ist Lehrbeauftragte am Asien-Afrika-Institut der Universität

Hamburg und hat das Projekt Ausstellung JUGEND IN WESTPAPUA mit Studierenden der Universität in einem Seminar erarbeitet. Sie ist Neuguinea-Expertin, hat fünf Jahre in Papua-Neuguinea gelebt und hat mehrfach Westpapua besucht. Sie hat sich besonders um die Situation von Frauen gekümmert und festgestellt, dass häusliche Gewalt ein großes Problem unter Papuas ist. Traditionelle Verhaltensmuster sind immer noch tief in den Menschen verwurzelt.

Partnerschaft des Kirchenkreises Schwelm mit Westpapua

Die Ausstellung fand im Rahmen der Partnerschaft des Ev. Kirchenkreises Schwelm mit der Ev. Kirche in Westpapua statt. Gemeinden im Kirchenkreis Schwelm sind seit über 20 Jahren partnerschaftlich mit der Kirche in Westpapua verbunden. Ein Schwerpunkt der Partnerschaft sind die Jugendbegegnungen, die schon seit 2008 in einem Zwei-Jahres-Rhythmus stattfinden. Zuletzt hat im Jahr 2019 eine Gruppe Jugendlicher aus Westpapua den Kirchenkreis Schwelm besucht. (siehe Bilder). Es ist geplant, dass im Jahr 2023 wieder eine Gruppe





Jugendlicher oder junger Erwachsener nach Westpapua reisen wird. Coronabedingt musste die Reise von ursprünglich 2021 um zwei Jahre verschoben werden. Zurzeit werden noch einige Interessenten gesucht. (Auskunft bei Pfr. Thomas Bracht, 02339 4418)

## Marginalisierung und Rassismus

Westpapua, die westliche Hälfte der großen Insel Neuguinea wurde 1963 von Indonesien gewaltsam annektiert. Seitdem leidet die papuanische Urbevölkerung unter einer Art neokolonialer Besatzung. Im fernen Jakarta wird die Politik bestimmt, das Selbstbestimmungsrecht wird den Papua verweigert. Migranten aus Indonesien strömen ins Land, heute beträgt der malaiische, größtenteils muslimische Bevölkerungsanteil mehr als 50 %. Die Wirtschaft befindet sich ganz in den Händen der Zuwanderer, sie besetzen die verfügbaren Arbeitsplätze. Ca. 70 % der papuanischen Bevölkerung lebt noch auf dem Land. Internationale Konzerne betreiben die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen, vor allem durch Holzeinschlag, Kupfer- und Goldminen, Öl- und Erdgasförderung.

Die Papua spüren, dass sie mehr und mehr Fremde im eigenen Land werden. Sie versuchen sich zu wehren. Sie organisieren Demonstrationen, fordern Mitbestimmung und sogar die Unabhängigkeit von Indonesien. Es gibt kleine bewaffnete Gruppen, die eine Art Guerillakrieg führen. Indonesien setzt dagegen mit militärischer Gewalt und überzieht das Land mit einem Netz von Militärposten. Diese haben die Aufgabe, die indonesischen Migranten zu schützen. Die emotionale Seite dieses Konfliktes

hat gerade in letzter Zeit zu Ausbrüchen von Rassismus geführt. Indonesier bezeichnen die Papua häufig als Affen, Schweine oder Hunde. Das wurde auch in der Ausstellung dokumentiert.

Trotz aller politischen Einschränkungen können sich die Kirchen in Westpapua – anders als im übrigen Indonesien - frei entfalten. Muslime und Christen respektieren einander. Die Kirchen werden auch von der Regierung geachtet.



Unsere Partnerkirche unterhält wie auch andere Kirchen ein Menschenrechtsbüro und setzt sich z.B. durch Rechtshilfe für politische Gefangene ein. Die Kirchen arbeiten zusammen, wenn sie ihre Stimme gegen Gewalt und Menschenrechtsverletzungen erheben. Sie hoffen aber auch auf Hilfe und Fürsprache ihrer ausländischen Partner.

Im Rahmen unserer kirchlichen Partnerschaft wollen wir Zeichen setzen gegen Diskriminierung von Minderheiten und gegen Rassismus. Für die Kirche in Westpapua ist es außerordentlich wichtig zu wissen: Wir haben Partner in Deutschland und anderen Ländern, die an uns denken, für uns beten und auch ihre Stimme gegen Unterdrückung erheben.



## HOFMANN SCHMIDT FREY & PARTNER

RECHTSANWÄLTE UND NOTAR



**Udo Schmidt**  
Rechtsanwalt,  
Fachanwalt für  
Arbeitsrecht



**Martin Frey**  
Rechtsanwalt und Notar



**Rüdiger Schmidt-  
Weustenfeld\***  
Rechtsanwalt, Fachanwalt  
für Verkehrsrecht



**Christina  
Priestersbach**  
Rechtsanwältin,  
Fachanwältin für Familien-  
recht und Mediatorin



**Rainer Jasny**  
Rechtsanwalt, Fachanwalt  
für Arbeitsrecht



**Thomas Esch**  
Rechtsanwalt, Fachanwalt  
für Arbeitsrecht, Fach-  
anwalt für Familienrecht



**Dr. Alexander  
Brockmann LL.M.**  
Rechtsanwalt

Hattinger Straße 15 | 58332 Schwelm  
Tel.: 02336 / 9356 0 | Fax: 02336 / 9356 35  
E-Mail: [info@hsp-rechtsanwaelte.de](mailto:info@hsp-rechtsanwaelte.de)  
Besuchen Sie uns im Internet: [www.hsp-rechtsanwaelte.de](http://www.hsp-rechtsanwaelte.de)



## Neues von unserem Ev. Friedhof

Die Zertifizierung für den „**Grünen Hahn**“ ist abgeschlossen.

Am 3. September 2021 hat unser Ev. Friedhof Schwelm als erster Friedhof in der Ev. Kirche von Westfalen das Umweltmanagement-Zertifikat „Grüner Hahn“ erhalten.

Die Zertifizierung erfolgte extern nach dem Aufbau des Umweltmanagementsystems nach dem Standard Grüner Hahn, entsprechend der höchsten europäischen Umweltnorm (EMAS III). „Damit machen wir deutlich, dass der Naturschutz auf unserem Friedhof eine wichtige Rolle spielt und wir so zur Bewahrung der Schöpfung beitragen wollen.“



### Der Tag des Friedhofs am 18. September 2021

stand in diesem Jahr unter dem Motto „Natürlich erinnern“. Hierbei standen die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. Es wurden ein neues Bienenhotel aufgestellt und ein Sandbeet errichtet.

Unser Gräberfeld für Sternenkinder ist erweitert worden. Dank einer Spende der Familie Maas konnte zudem ein Spielgerät für Geschwisterkinder aufgestellt werden.

Auf unserer „Etwas anderen Friedhofsführung“ hatten die Besucher dieses Mal die Möglichkeit, sich auch über andere Themen wie z.B. Abfallwirtschaft und Baumpflege auf dem Gelände des Ev. Friedhofs zu informieren. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Die



eingenommenen Spenden gingen an das Hospiz Emmaus in Gevelsberg. Und es geht weiter ....

Als nächstes Projekt steht an:

### Biodiversitätscheck auf kirchlichen Friedhöfen (BICK)

„Kirchliche Friedhöfe sind immer schon Orte des Lebens, denn sie bezeugen die Hoffnung auf Gott, der das Leben – trotz aller Vergänglichkeit – trägt und erhält“, sagte Präses Annette Kurschus zur Auftaktveranstaltung des Projekts am 25.06.2021.

Die westfälische Landeskirche, die dieses vom Bund geförderte Projekt im Verbund mit dem Erzbistum Köln und der Ev.-luth. Landeskirche Hannover umsetzt, legt ihren Schwerpunkt bewusst auf die kirchlichen Friedhöfe. „Sie sind wichtige Rückzugsräume für Tiere und Pflanzen in Siedlungen und zugleich Ruheoasen inmitten des Lebens“, so Landeskirchenrat Martin Bock, Dezernent für das Friedhofswesen.

Auch die Ev. Kirchengemeinde Schwelm beteiligt sich mit ihrem Friedhof an diesem Projekt, das vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert wird.

Eine Begehung des Friedhofes hat bereits stattgefunden. Dr. Gunnar Waesch, Biologe aus dem Projektteam der Landeskirche, wird die Ergebnisse am 11. November 2021 im Paulus-Gemeindehaus prä-

sentieren.

Blieben Sie gespannt!

*Das Team vom Friedhof*





## GESUCHT

wird zum 1. April 2022

**ein neuer Vorstand für den Förderverein Gemeindehaus Linderhausen e.V., damit auch in Zukunft die Kirche im Dorf bleiben kann.**

Der 1. und 2. Vorsitzende können aus Altersgründen die Anforderungen nicht mehr wie gewohnt und notwendig erfüllen. Der Zeitaufwand für die überwiegende Verwaltungstätigkeit beträgt ca. 2 – 3 Stunden pro Woche.

**Aufgaben u.a.:**  
Mitgliederpflege  
Organisation der Instandhaltung  
Vermietungen

Der Förderverein GH Linderhausen e.V. wurde 2004 zur Erhaltung des kirchlichen Gemeindelebens in Linderhausen gegründet. 2010 hat die Kirchengemeinde Schwelm dem Förderverein das volle Nutzungsrecht übertragen. Der Förderverein trägt seit diesem Zeitpunkt alle Kosten zur Erhaltung des Gebäudes. Vom Fundament bis zur Turmspitze.

Linderhausen hat mit seinem „Dom“ noch ein Zentrum, das wir erhalten wollen. Das Gemeindehaus Linderhausen ist der Treffpunkt für viele kirchliche und andere Gruppen. Ohne das Gemeindehaus hätten die Gruppen keine Heimat und Linderhausen keine Seele mehr. Unser Kirchturm soll das dörfliche Erkennungszeichen bleiben.

Unvergessen ist sicher auch das DomCafé. Viele Gäste nutzten alle 4 Wochen die Räumlichkeiten um bei Kaffee und Kuchen ausgiebig zu können. Aber das ist jetzt Geschichte. Corona hat sein Übriges dazu beigetragen.

**Die Zukunft des Linderhauser Gemeindehauses muss langfristig sichergestellt werden.**

**Weitere Informationen geben Ihnen:**

<https://foerdereverein-gh-linderhausen.de>

Otto Hunstock, Tel. 02339 138814, E-Mail [ohunstock@mailbox.org](mailto:ohunstock@mailbox.org)

Manfred Diedrich, Tel. 02332 912929, E-Mail [manfred@mfiedrich.eu](mailto:manfred@mfiedrich.eu)

Hans-Jürgen Schirmer (Kassierer), Tel. 02339 6427, E-Mail [hj.schirmer@t-online.de](mailto:hj.schirmer@t-online.de)

## bestattungen müller

INH. DANIELA MÜLLER



*Jede Bestattung  
ist individuell,  
wir kümmern uns  
um die Details.*



**Bahnhofstr. 61 • 58332 Schwelm**  
☎ 02336/3023 • 📠 02336/82786  
[bestattungen-mueller@t-online.de](mailto:bestattungen-mueller@t-online.de)



■ **Claudius Cohrt**  
Dipl.-Ing. • AKNW • BDB

Oberloh 10  
58332 Schwelm

Tel. 02336/914791  
Fax 02336/914799  
Mobil 0177/7914791

[info@c-cohrt.de](mailto:info@c-cohrt.de)  
[www.c-cohrt.de](http://www.c-cohrt.de)

## Tierisch tolle Tage im Petrus-Gemeindehaus

In den Herbstferien haben wir uns mit 15 Mitarbeitenden aus der Kirchengemeinde und dem CVJM Schwelm und 35 Kindern fünf Tage von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr mit dem Thema „Tierisch tolle Tage“ beschäftigt. Jeden Tag stand ein Tier mit einer biblischen Geschichte im Mittelpunkt. Am Donnerstag z.B. wurde die Taube vorgestellt, die mit der Geschichte von Noah und der Arche als kleines Rollenspiel dargestellt wurde und in Verbindung stand. Einen Tag besuchten wir den Zoo und bekamen von einer Zooführerin viele interessante Infos zu Tieren und konnten viele Fragen stellen. Dieser Tag hat uns Spaß gemacht. Wir hatten gutes Wetter und konnten auch noch auf den Spielplatz.

Mittags wurden immer Workshops angeboten. Die Kinder konnten sich ausuchen, ob sie z.B. an der Sportgruppe

teilnehmen oder kreativ werden wollten. Viele Kinder haben in der Kreativgruppe tolle Schlüsselanhänger gestaltet, Tassen oder Taschen.

Nachmittags gab es für alle Programme wie Stadtspiel oder Olympiade.

Uns allen hat die Zeit viel Spaß gemacht. Das Petrus-Gemeindehaus war voller Leben und fröhlicher Kinder. Wir Mitarbeitende mussten vor dem Ferienspaß noch eine Schulung mitmachen, um testen zu dürfen, denn alle Kinder mussten vor dem Ferienspaß in der Einrichtung getestet werden. Wir waren froh, dass niemand von uns positiv getestet wurde.

Es waren fünf schöne Tage, an die ich mich gerne zurückerinnere.

*Angelika Eichwald,  
Mitarbeiterin beim Ferienspaß*

## Kinderbibelwoche im Paulus-Gemeindehaus

Auch die zweite Woche der Herbstferien war in unserer Gemeinde den Kindern gewidmet. Nach manchem Hin und Her hatte das 10-köpfige Team um Sabine Placke beschlossen, die KiBiWo nach dem vertrauten Konzept stattfinden zu lassen: Dienstag bis Freitag von 9-12 Uhr, mit einem leckeren Frühstück, vielen tollen Liedern und kreativen Angeboten rund um ein biblisches Thema.

Diesmal ging es um die wunderbare Schöpfung, die Schnecke Fini, ab Donnerstag begleitet von ihrem neuen Freund, dem Gemeindehaus-Schaf, jeden Tag mehr entdeckte.



Die Beschränkung auf 20 Kinder (statt zuletzt fast 60) sorgte, zusammen mit den Testungen am Dienstag und Don-



nerstag vor Beginn, für ein trotz Corona entspanntes und unbeschwertes Zusammensein. Es war mehr Ruhe für Gespräche beim Frühstück - und die Stimmung beim Singen war auch mit Maske grandios.

Wie in jedem Jahr gab es zum Abschluss am Sonntag einen Familiengottesdienst, bei dem auch die Familien und Freunde unserer Kinder nachvollziehen konnten, warum unsere KiBiWo schon so lange ein Dauerbrenner ist.

*Jürgen Schröder*

# 30 HiER

## Wichtige Adressen



Gemeindebüro (Haus der Kirche)  
Potthoffstr. 40, Tel. 9186-0  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30  
Mo. + Do. 15.00 -16.00  
Mail: evkgm-schwelm@versanet.de  
Internetportal: www.kirche-schwelm.de

### Mitglieder des pastoralen Teams:

Pfarrer Frank Bracklo  
Oberloh 12, Tel. 830156  
Pfarrer Rainer Schumacher  
Akazienstr. 5, Tel. 4084511  
Pfarrer Uwe Rahn  
Göckinghofstr. 10, Tel. 913421  
PfarrerIn Mirjam Vogel (ab Februar)  
Westfalendamm 24, Tel. 0177 8336298  
Gemeindepädagoge Frank Bicks  
Potthoffstr. 40, Tel. 9186-19

### Kirchenmusik

Kantorin Konstanze Pfeiffer  
Tel. 400337 Mobil: 0176 40430677  
mail: kirchenmusik-ck@versanet.de

### Christuskirche

Küster Sascha Petzold  
Mobil: 0176 70605278

### Petrus-Gemeindehaus

Kirchplatz 7, Tel. 13242  
Küsterin Larissa Petzold  
Mobil: 0176 53335496

Jugendbüro (CVJM) Tel. 81389  
Arne Rauhaus u. Margret Bicks

### Paulus-Gemeindehaus

Oberloh 14, Tel. 7193  
Brigitte Overmann, Tel. 15281  
Gemeindepädagogin Sabine Placke  
Kirchplatz. 5, Tel. 17503

### Gemeindehaus Linderhausen

Gevelsberger Str. 80, Tel. 12494

Evangelischer Friedhof Oehde  
Frau Schreiber, Tel.: 9186-16  
Herr Klesper, Friedhofsbüro, Tel.: 17909

Ev. Familienzentrum "Die Arche"  
Ltg. Birgit von der Mühlen  
Blücherstr. 18, Tel. 2058

Ev. Familienzentrum "Am Brunnen"  
Ltg. Heike Sonnenschein  
Am Brunnenhof 30, Tel. 6200



Offene Christuskirche  
Dienstags und freitags: 10.00 - 12.00 Uhr  
Samstags: 11.00 - 13.00 Uhr

Daumen hoch - Wir sind  
auf Facebook!



In diesen Zeiten von Absagen und Abstand haben wir mehr denn je den Wunsch, Ihnen nahe zu sein. Deshalb finden Sie uns nun auch auf Facebook. Dort werden wir über alle wichtigen aktuellen Entwicklungen in unserer Gemeinde informieren, unsere online-Andachten verlinken, zu Veranstaltungen einladen und nach und nach unsere Arbeitsfelder und Einrichtungen vorstellen. Sie sind herzlich eingeladen uns dort zu besuchen, zu folgen, zu liken...

Sie finden uns auf Facebook unter:  
„Ev.Kirchengemeinde Schwelm“  
@evkircheschwelm



Ev. Kirchengemeinde Schwelm  
@evkircheschwelm · Religiöse Gemeinschaft

Selbstverständlich werden wir aber genauso intensiv wie immer auch über alle bisher bekannten Medien kommunizieren (Gemeindebrief, Website, Tagespresse...).

## Diakonie Mark-Ruhr

Martin-Luther-Str. 9-11, 58095 Hagen  
Tel. 02331 / 3809-00

**Diakoniestation Schwelm-Ennepetal**  
Wilhelmstr. 43, Tel. 6999

**Pflegetelefon:** 02331 / 333920

**Schuldnerberatung**  
Potthoffstr. 40, Tel. 40030

**Beratungsstelle für Wohnungslose**  
Sedanstr. 12, Tel. 6001

**FAIR-Haus**  
**Diakonie an der Kaiserstraße**  
Kaiserstr. 55, Tel. 15205

Mo. 09.00 - 18.00 Uhr  
Di.-Mi. 09.00 - 16.00 Uhr  
Fr. 09.00 - 13.00 Uhr  
*Beratungszeiten können abweichen*

**Gemeindeorientierte Sozialberatung**  
"Wegbegleiter"  
Stefanie Krah-von Reth 0172-2795925

**Beratungsstelle Arbeit EN Süd**  
bisher: Erwerbslosenberatung  
Tanya Löber-Kämper, Tel. 15205

**Fachdienst Migration und Integration**  
**Hagen/Ennepe-Ruhr**  
Kaiserstr. 55

Arbeit, Ausbildung, Schulabschlüsse  
und neu: "Guter Lebensabend NRW"  
Daniela Gerlach, Tel. 4084675  
Offene Sprechstunde: Do. 13-16 Uhr

Regionale Flüchtlingsberatung  
Migrationsberatung für Erwachsene  
Vasilisa Sterzer, Tel. 0170 5558908  
Offene Sprechstunde: Di. 9-12 Uhr

Integrationsagentur EN Süd  
Sandro Dimaggio, Tel. 4086996  
Termine nach Vereinbarung

Servicestelle Ehrenamt (Witten)  
Nasrin Ramezani, Tel. 02302/2020507  
Termine nach Vereinbarung



**Haus der Kirche**  
Potthoffstr, 40, Tel. 40030

**Superintendent Andreas Schulte**  
Potthoffstr. 40, Tel. 400311

**Mediothek**  
Ulrike Köttgen, Sabine Placke  
Potthoffstr. 40, Tel. 400315  
Mo. 08.00 - 12.00 + 14.00 - 17.00  
Di. 13.00 - 15.30, Mi. 08.00 - 12.30  
Do. 08.00 - 11.30 + 15.00 - 18.00  
Fr. 08.00 - 12.30 (Aktuelle Änderungen s.  
Homepage des Kirchenkreises Schwelm!)

**Wiedereintrittsstelle**  
Do. 18-20 Uhr, Haus der Kirche,  
Potthoffstr. 40  
Fr. 10-12 Uhr, Petrus-Gemeindehaus,  
Kirchplatz 7

**Evangelisches Beratungszentrum**  
Erziehungs-, Kinder- und Jugendlichen-,  
Partnerschafts-, Lebens- und Schwanger-  
schaftskonfliktberatung  
Ennepetal, Birkenstr. 11  
Tel. 02333 / 60970

**Krankenhausseelsorge**  
Pfarrer Dirk Küsgen  
im Helios-Klinikum  
Tel. 481470



**Evangelisches Feierabendhaus**  
Döinghauser Straße 23  
Tel. 02336 / 9250  
www.feierabendhaus-schwelm.de  
zentrale@feierabendhaus-schwelm.de

TelefonSeelsorge Hagen-Mark

0800 / 111 0 111  
0800 / 111 0 222  
www.telefonseelsorge.de



# “Es wird Weihnachten - auch in diesem verrückten Jahr!”



Annette Kurschus, Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen und neu gewählte Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland in ihrer Videobotschaft zum Weihnachtsfest 2020 - eine Mutmach-Botschaft, die unverändert gilt.

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 'eins 2022': 25. Februar 2022



EV. KIRCHENGEMEINDE  
SCHWELM

Gemeindebüro:  
Potthoffstr. 40 Postfach 227  
58332 Schwelm 58315 Schwelm  
Tel.: 02336 / 9186-0  
Mail: [evkgm-schwelm@versanet.de](mailto:evkgm-schwelm@versanet.de)  
IBAN: DE67 3506 0190 2001 2730 20  
BIC: GENODED1DKD  
KD Bank Duisburg  
Spendenkonto Christuskirche:  
IBAN: DE82 4545 1555 0000 049916  
Sparkasse Schwelm

IMPRESSUM:  
Hrsg.: Presbyterium der Evang.  
Kirchengemeinde Schwelm

REDAKTION:  
Uwe Rahn (Tel. 02336 / 913421)  
Lis-Ingrid Mütze  
Jürgen Schröder  
Dr. Astrid Seckelmann

Das Internetportal Ihrer Kirchengemeinde  
[www.kirche-schwelm.de](http://www.kirche-schwelm.de)

Mail: [hier@kirche-schwelm.de](mailto:hier@kirche-schwelm.de)